

100

100

100 Jahre Strähle – eine Zahl, die veranlasst, inne zu halten, den Blick auf die wichtigen Momente der Firmengeschichte zu richten und nach vorn zu schauen. Vor allem erfüllt mich der Anlass mit Dankbarkeit. Die Energie und Kraft, die mein Großvater in die Gründung und immer wieder in den Neuaufbau der Schreinerei gesteckt hat, war mir Verpflichtung und Antrieb. Eigenes daraus entwickeln zu dürfen, war ein Glück.

Dankbar bin ich für das Geschenk, wunderbaren Menschen auf diesem Weg zu begegnen. Aus vielen Begegnungen wuchs jahrelange Zusammenarbeit, manche Freundschaften entstanden. Besonders danke ich den Mitarbeitern für ihr Engagement und die Verbindung zu Strähle, die oft ein Arbeitsleben lang dauert.

Aus dem Handwerk von einst sind heute komplexe Prozesse geworden. Die Nähe zu unseren Kunden, die Qualität und Zuverlässigkeit unserer Arbeit sind dabei Konstanten, die wir bewahren. Ich freue mich, in diesem Geist auf eine Zukunft des Unternehmens mit meinen Söhnen Paul und Florian.

Wir laden sie ein zu einem Rundgang durch unsere neuen Räume in Waiblingen, dem Ort, wo vor 100 Jahren alles begann, sowie zu unserem Betrieb nach Borkheide. Erinnern möchten wir auch an die Wurzeln mit einem kurzen Blick zurück.

Schauen sie mit uns in die Zukunft, wir freuen uns darauf.

Herzlich willkommen bei Strähle.

One hundred years of Strähle – a milestone. A time to sit back and reflect on the important moments in the company history but also a time to think about the future. I must admit that this occasion fills me with immense gratitude. The energy and strength my grandfather put into founding the company, and into rebuilding it, have given me drive and a feeling of great responsibility. It was a privilege for me to be able to develop something of my own with the business.

I am grateful that I have been able to meet fantastic people on my professional journey. Many of these people have collaborated with the company for years and some have become good friends. I would particularly like to thank all our employees for their commitment and loyalty, often for an entire working life, to Strähle.

The craftsmanship of former times has now developed into a series of complex processes. The proximity to our customers, the quality and reliability of our work are constants that we work hard to maintain. I now look forward to continuing in the same vein and enjoying the future of the company with my sons Paul and Florian.

We would like to invite you to take a look at our new premises in Waiblingen, the place where our story began 100 years ago, and also at our facility in Borkheide. We would also like to remember our roots with a short retrospective.

Look into the future with us. We are looking forward to it.

Welcome to Strähle.



Werner Strähle

Trennwandsysteme von Strähle
verbinden und teilen
öffnen und schließen
schützen und schonen
beruhigen und erhellen
ordnen und komponieren

Partition systems by Strähle
combine and divide
open and close
protect and preserve
are calming and enlightening
organise and compose

Weitblick und Einsicht Vision and Insight



Logisch und authentisch Logical and authentic

Strähle ist Spezialist für Trennwandsysteme. Sie formen die Innenarchitektur und fördern die Nutzung. Modular im Aufbau und vielfältig in den Varianten gestalten sie individuelle Orte. Die Logik der Konstruktion erlaubt Spielräume für den Ein- und Umbau. Strähle Systeme erfüllen zeitgemäße Anforderungen an Schall- und Brandschutz sowie an Akustik, Klima, Licht und Organisation. Maßgefertigt mit hochwertigen Materialien und intelligent in der Struktur haben sie eine lange Lebensdauer. Sie schonen die Natur und schützen die Nutzer. Strähle Systeme steigern die Qualität der Räume. Sie schenken Orientierung und Geborgenheit.

Strähle specialises in partition systems. They give shape to the interior design whilst enhancing its use. Modular in design and varied in form, they shape individual places. Logical construction ensures flexible installation and alteration. Strähle partition systems fulfil the many requirements made on contemporary architecture such as sound proofing, fire protection, acoustics, climate control, light and organisation. The made-to-measure systems are intelligently constructed from top-quality materials and promise a long service life. They preserve nature and protect the user. Strähle room systems enhance the quality of rooms, giving orientation and security.



Wurzeln
und
Werte
Roots
and
Values

1911 Gründung der
Schreinerei Paul Strähle
1911 Foundation of Paul Strähle's
carpenter's workshop

Ehrbares Handwerk Respectable Craftsmanship

Handwerker, Händler und Erfinder prägten die Region um Stuttgart seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert. Die Gründerzeit brachte eine wirtschaftliche Blüte, in der zahlreiche bürgerliche Familien ihre Firmen gründeten. Von dieser aufstrebenden Klientel profitierten Handwerk und Handel. An den Hängen des Flusses Rems mit seinen Weinbergen und Streuobstwiesen florierte eine Wirtschaftskraft, die zu den stärksten Wurzeln des deutschen Mittelstandes avancierte.

Gut, schnell und verlässlich – die Werte der Wirtschaft prägten Persönlichkeiten, die heute legendär sind. Paul Strähle gehört zu ihnen. Mit fünf Mitarbeitern startete er 1911 im Erdgeschoss seines Hauses in Waiblingen, Korber Straße 1. Den Meisterbrief in der Hand holte er den Schwager in die Werkstatt und führte Bauschreinerarbeiten aus.

Inventors, traders and qualified manual workers have left their mark on the region around Stuttgart since the end of the nineteenth century. The Wilhelminian age was the period of the nineteenth century that can be considered to be boom years in Germany when many middle-class families founded companies. Trade and craftsmanship benefited from the upwardly-mobile clientele. The region around the river Rems with its hillsides, vineyards and meadows with fruit trees had great economic potential that gave many small and medium-sized businesses in the area some very strong roots.

Good, fast and reliable – these business values were values that shaped personalities that have now become legendary. Paul Strähle was one of them. In 1911, he started out with just five employees on the ground floor of his house at Korber Straße 1 in Waiblingen. With a master craftsman's diploma in his hands, he got together with this brother-in-law and together they carried out all kinds of carpentry work.

1911



„Was du tun willst,
das tue gleich“ PAUL STRÄHLE
“Whatever you want to do,
do it immediately” PAUL STRÄHLE

Das Spektrum der Bauschreinerei wuchs und damit die Mitarbeiterzahl. Vom Rems-tal aus belieferte Paul Strähle die Kunden der Region um Stuttgart. Anständige Arbeit war ihm eine Sache der Ehre, die Verpflichtung den Kunden gegenüber eine Sache der Leidenschaft. Bis zum Ersten Weltkrieg beschäftigte die Schreinerei 15 Mitarbeiter.

1913 kam Sohn Paul zur Welt. In den Kriegsjahren 1914 bis 1918 stagnierte die Fertigung, die Goldenen Zwanziger brachten wieder wirtschaftliche Zuversicht. Der Zweite Weltkrieg brach aus. Paul, der Sohn des Firmengründers, heiratete und wurde Vater von Werner. Kurz vor Kriegsende wurde er für vermisst erklärt. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs baute der Gründer Paul Strähle seine Tischlerei wieder auf. Paul Strähle starb 1950.

Werner Strähle, 1943 geboren, wuchs mit den Werten des Großvaters auf, mit dem Geruch der Schreinerei. Nach der Schreinerlehre schloss er das Ingenieurstudium am Holz-Technikum in Rosenheim ab und begann mit 23 Jahren im Fünf-Mann-Betrieb, den seine Mutter nach dem Tod des Vaters und Großvaters führte. Sie starb 1967 mit nur 47 Jahren. Werner Strähle setzte den Familienbetrieb fort.

The range of work carried out by Strähle increased and the number of employees grew accordingly. Strähle delivered goods to customers throughout the Stuttgart region from his base in the Rems Valley. Doing his work well was a question of honour; his commitment to his customers a question of passion. When the First World War broke out in 1914, the workshop had 15 employees.

In 1913, his son Paul was born. Production stagnated during the war, 1914 to 1918, but the golden twenties saw a return of economic confidence. Then the Second World War broke out. Shortly before the end of the war, Paul (the son of the company founder), who at this point was married and had a son, Werner, was reported missing. At the end of the Second World War the founder, Paul Strähle, rebuilt his joinery firm. He died in 1950.

Werner Strähle, born in 1943, was brought up on his grandfather's values and with the smell of the carpentry shop. After qualifying as a joiner, he studied engineering in the Wooden Technology Centre at the University of Applied Sciences in Rosenheim and, at the age of 23, took up a position in the five-man-company that his mother ran after the death of both his father and grandfather. She died in 1967 at the age of just 47. Werner Strähle kept the family company going.

Wohnhaus und
Schreinerei
Paul Strähle in
Waiblingen,
Korber Straße 1.

House in Korber
Straße 1, Waiblingen.
Both home and
workshop of
Paul Strähle.



1967 Werner Strähle
startet als 23jähriger
1967 Werner Strähle
started out at just 23

Geliebte Pflicht Beloved Duty

1967

Konstruktion und Entwicklung faszinierten Werner Strähle seit der Studienzeit. Sie wurden sein eigenständiges Feld als junger Mann im Familienbetrieb. Energie und Stärke, das waren die Quellen, aus denen er schöpfte. Quellen, die aus dem Unternehmergeist des Großvaters Paul gespeist waren. Pflichterfüllung wurde zum selbstverständlichen Alltag.

Qualität und Zuverlässigkeit kennzeichneten die erstarkende Wirtschaft der 60er und 70er Jahre in Württemberg. Wo Wirtschaft existierte, entstanden Büros. Hier waren Trennwände gefragt, gefertigt zunächst von Schreinereien.

Werner Strähle beobachtete diese Entwicklung und kam auf die Idee, selbst solche Wände zu fertigen. Sein konstruktiver Sinn brachte ihn auf den Gedanken, vorgefertigte Systeme zu schaffen, die schnell die Anforderungen der neuen Bürowelt erfüllen konnten.

Die Moderne mit ihren vorgefertigten Bauteilen für den Wohnungsbau stand Pate, so wie sie am Bauhaus Dessau einst kreiert war und nach dem Krieg an der nahen Ulmer Hochschule für Gestaltung wiederentdeckt wurde.

Vor allem war es die Erkenntnis, dass schnell Räume für Büros entstehen mussten, in den Unternehmen, den Verwaltungen, den Finanzinstituten der Region. Hinzu kam der Schulneubau dieser Jahre, der Trennwände für die Klassenzimmer brauchte.

Werner Strähle bewarb sich auf Ausschreibungen öffentlicher Bauten. So gewann er die ersten Projekte für das wachsende Unternehmen. Mit den Projekten reifte die konstruktive Idee für die Entwicklung eigener Trennwände. Schallschutz und Sicherheit gehörten schon früh zu den Anforderungen, die er mit seinen Wänden erfüllte. Schließlich gehörten sie zu den Erfordernissen der neuen Schulbauten.



Werner Strähle had been fascinated with construction and development since his student days. They became his very own domain in the family company as a very young man. He was able to draw on immense quantities of energy and strength – things he had learned from the entrepreneurial spirit of his grandfather Paul. Fulfilling his duties became a natural daily routine.

Quality and reliability were the hallmarks of the flourishing economy of the 1960s and 1970s in the southern German area of Württemberg. Offices sprung up wherever there was business and they needed partition walls, initially made by carpenters.

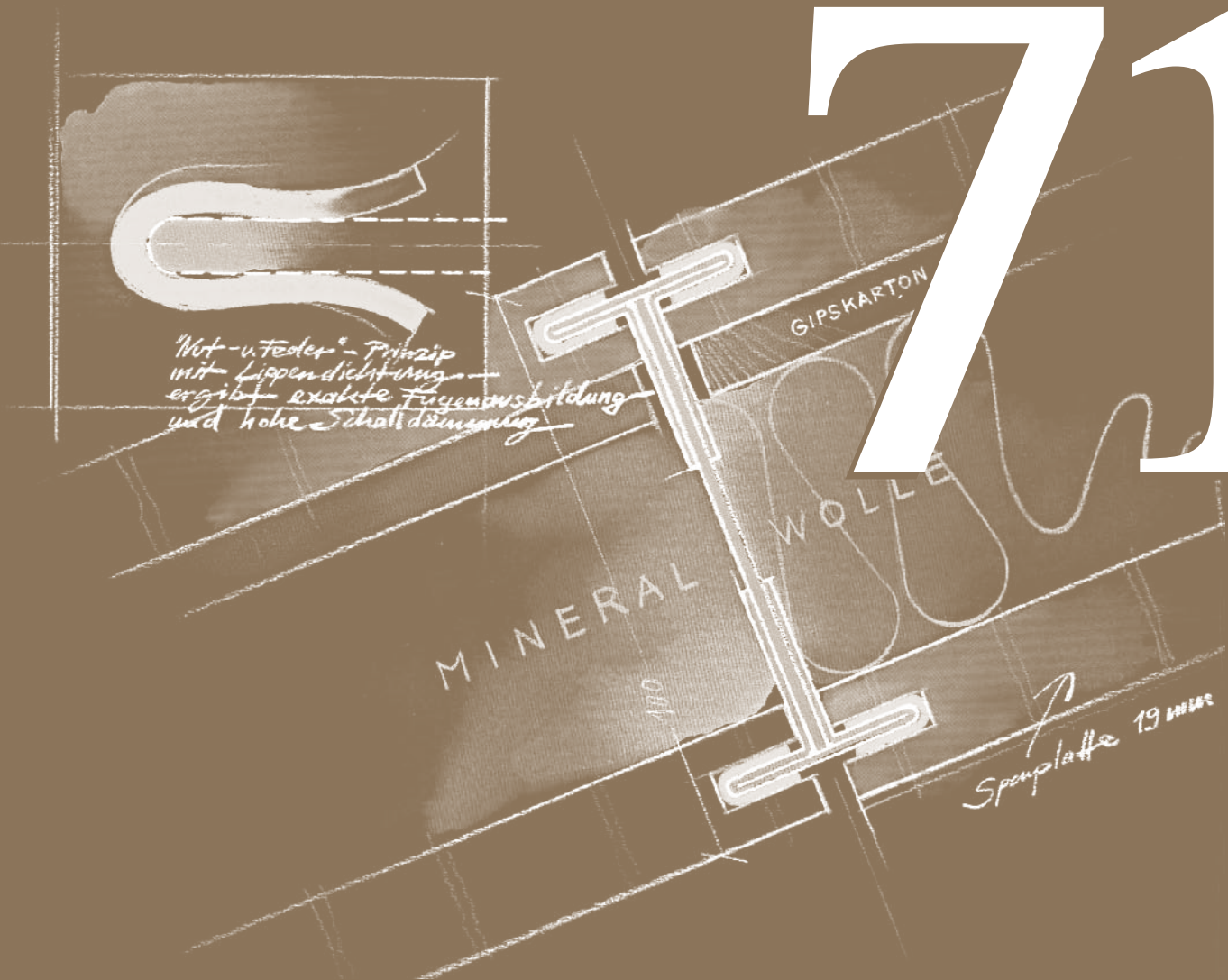
Werner Strähle followed this development and decided to make these walls himself. His sense of construction helped him come up with the idea of creating prefabricated systems that could quickly fulfil the requirements of the new office world.

The modern age with its prefabricated components for residential buildings was the source of inspiration just as it originated in the Bauhaus in Dessau and as it was reinvented after the war at the nearby College of Design in Ulm.

It was particularly the realisation that space had to be created quickly however for offices in companies, administrative departments and financial institutions of the region that helped him on his way. This period also saw considerable building of schools that needed partition walls for the classrooms.

Werner Strähle put in tenders for public buildings and soon he was awarded the first projects for the growing company. With these projects, his idea of developing the company's own partition walls gradually began to take on a more concrete shape. Sound proofing and security were two of the early requirements he fulfilled with his partitions. They were, after all, part of the requirements of new school buildings.

1971



1971 Erstes Großprojekt
mit Trennwänden
1971 First major project
with partition walls

Starkes System Strong System

Werner Strähle ersann, zeichnete, konstruierte, baute und prüfte seine Ideen im Gespräch mit Architekten und Kunden. Er fand Bestätigung. Das System 1000 war geboren: Stahlständer halten variable Trennwandelemente. Mit diesem System bewarb sich Strähle für den Neubau des Maschinenbauers TRUMPF und gewann den ersten Großauftrag. 1972 bezogen rund 800 Mitarbeiter den TRUMPF-Neubau und arbeiteten fortan in Räumen aus Trennwänden von Strähle.

Aus der kleinen Werkstatt in Waiblingen brachte Werner Strähle die Wände auf die Großbaustelle und realisierte mit 15 Mitarbeitern das Projekt, das ihm Zuversicht brachte, Vertrauen der Branche und schließlich den Mut, eine neue Werkstatt zu bauen. 1.500 Quadratmeter groß wurde die Fertigungshalle in der Gewerbestraße des Industriegebietes von Waiblingen, die 1975 fertig war. Das Strähle-Team wuchs. Wenige Jahre später wurde wieder gebaut, 1984 wurde die neue Produktionshalle mit 300 Gästen eingeweiht.

Werner Strähle tüftelte an Fertigung und Statik, an Konstruktion und Montage. Er kannte die Anforderungen der Architekten an Funktionalität und Ästhetik. Er wusste, was seine Kunden wollen. Leidenschaftlich suchte er nach einem System, das sowohl der industriellen Logik von Fertigung und Montage folgt, als auch langlebig, flexibel und schön ist.

Werner Strähle devised plans, drew, designed, built and tested his ideas in discussions with architects and customers. He found considerable support for his idea. The 1000 system was born: steel posts hold flexible partition wall elements. It was this system that Strähle put forward in his tender for the new building of the mechanical engineering company TRUMPF and with it, Strähle won the contract. In 1972, about 800 employees moved into the new TRUMPF building and worked from then on in rooms made by the Strähle partitions.

Werner Strähle took the partition walls to the construction site from the small workshop in Waiblingen and took care of the project with just 15 employees. This confirmed his optimism, brought him recognition from the industry and ultimately gave him the courage to build a new workshop. The new 1,500 square metre production hall in Gewerbestraße in the business park in Waiblingen was completed in 1975. The Strähle team grew. Further construction took place just a few years later. The new production facility was inaugurated in 1984 with 300 guests.

Werner Strähle fine-tuned production and statics, construction and assembly. He knew what architects were looking for in terms of functionality and aesthetics and he knew what his customers wanted. With great passion, he looked for a system that would suit the industrial logic of manufacturing and assembly but would also ensure a long life, flexibility and at the same time be attractive.

1986



1986 Erfindung
System 2000
1986 The invention of the
2000 system

Patente Lösung Patented Solution

Das selbsttragende Stahlskelett erfand Werner Strähle, um aus nur einer Struktur verschiedene Wände gestalten zu können, die dazu noch unterschiedliche Funktionen erfüllen, je nach Wunsch und Anforderung.

Der Stahlträger ist aus einem Stück gewalzt und so geformt, dass zwei innen liegende Kammern entstehen. So kann in jeder vertikalen Trennwandfuge eine Wand eingehängt werden – als Vollwand oder aus Glas. Hinzu kamen passende Türen sowie Organisationselemente, die exakt in die Fuge passen. Das Einhängen ersetzt andere Verbindungen und macht den Aufbau einfach und schnell.

Mit dieser Lösung, als System 2000 im Jahr 1986 zum Patent angemeldet, konnte die Wand leichter montiert und versetzt werden. Ein System, das Anforderungen an flexibel erweiterbare Büros erfüllt und zugleich eine nachhaltige Innenarchitektur erlaubt.

Statisch ausgereift und konstruktiv überzeugend wurde das System 2000 zum Vorbild für moderne Trennwandsysteme und bildet bis heute, ergänzt um weitere Module und Funktionen, technologisch und ästhetisch das Original für System-Trennwände.

Das Patent von Werner Strähle setzte einen Meilenstein für die gesamte Branche und initiierte das rasante Wachstum von Strähle. 1989 bezog das Unternehmen den Verwaltungsneubau in Waiblingen. Aus der großväterlichen Schreinerei war eine moderne Produktion geworden für Systeme, die heute Klassiker sind: logisch und authentisch.

Werner Strähle invented the self-supporting steel framework to be able to create a whole range of walls from just one structure – walls that would fulfil various functions depending on the customer's wishes and requirements.

The steel post is roll-formed from one piece forming two internal cavities. This means that a partition wall can be hung in every vertical partition groove – as a solid wall or a partition made of glass. The range was added to with doors and organisational elements that also fit exactly into this groove. This form of insertion does away with the need for any other connectors and makes assembly fast and simple.

With this solution, registered for a patent as the 2000 system in 1986, it was easier to assemble and reposition the wall: a system that ensures offices can be extended flexibly whilst at the same time providing sustainable interior design.

Thanks to sophisticated and intelligent construction, the 2000 system became a prototype for modern partition systems and, extended by further modules and functions, is still the original in terms of technology and style for system partitions.

Werner Strähle's patent was a milestone for the entire industry and was the start of rapid growth at Strähle. In 1989, the company moved into new administrative premises in Waiblingen. His grandfather's joinery company had become a modern production company for systems that today are classics: logical and authentic.



1997 Eröffnung Werk Borkheide
1997 Opening of the Borkheide facility

Neue Märkte New Markets

Mit Beginn der 90er Jahre, der Einheit Deutschlands und dem Wirtschaftsaufschwung, suchte Werner Strähle nach Feldern und Märkten jenseits der vertrauten Regionen. Welche Themen rücken in das Interesse der neuen Bundesländer und der Länder, die sich gerade neu konstituieren?

Kundennähe gehört zu den zentralen Werten von Strähle. Folglich baute Strähle dort, wo künftig neue Kunden sind, nahe Berlin und Potsdam. Das neue Werk in Borkheide, 600 Kilometer vom Stammhaus entfernt, wurde 1997 eröffnet. Ein mutiges Unterfangen, das Kraft und Nerven kostete, das Entdeckungen ganz anderer Art schenkte.

Erfahrungen, die beiderseits Respekt, Achtung und Erfolg bringen, denn Werner Strähle weiß, gute Ergebnisse hängen von den richtigen Menschen ab. Und er hat früh gelernt, Vertrauen zu schenken, Verantwortung abzugeben. Für ihn ist von Beginn an das Team entscheidend. Verlässlichkeit, die er den Kunden gegenüber lebt, ist für ihn Unternehmenskultur.

With the start of the 1990s, the reunification of Germany and the economic upswing, Werner Strähle started to look for territories and markets beyond the familiar regions. What would be of interest to the new German federal states and those countries that were reforming after great political change?

Customer proximity is one of the central values at Strähle. Which was why it was only logical for Strähle to build where new customers were going to be – near Berlin and Potsdam. The new facility in Borkheide, 600 kilometres from the Head Office, was opened in 1997. A daring undertaking that needed strength and strong nerves and that gave rise to a number of experiences of a different kind.

Good results that create respect, esteem and success on all sides, as Werner Strähle knows depend on having the right people. He learned at an early stage to trust others and hand over responsibility. The team is of utmost importance for him from the very beginning and customers being able to rely on the company is part of what he sees as corporate culture.

2005 Familienunternehmen
in der nächsten Generation
2005 Family company
in the next generation

Komplexe Prozesse Complex Processes

2005

Wie eine große Familie erleben Paul Strähle, geboren 1973, und Florian Strähle, geboren 1976, das Unternehmen, dessen Wachstum ihre Kindheit begleitet. Die Schreinerei wurde zum Ferienarbeitsplatz der Söhne.

Sein konstruktives Interesse und sein Sinn für Gestaltung führten Paul Strähle zum Architekturstudium nach Kassel, Karlsruhe und London, wo er anschließend fünf Jahre als Architekt arbeitete. Mit der Sanierung von Bauten aus den 30er Jahren betraut, kommt er auch mit der Elementbauweise dieser Zeit in Kontakt, die sich mit seinem Interesse für modulare Wandsysteme und Vorfertigung deckt. Gute Architektur benötigt gute Fachfirmen, ist eine der Erkenntnisse, die er mit zurück nach Deutschland nimmt.

2005, zurück in Waiblingen, startete er mit einem Projekt für Murphy/Jahn Architekten. Eine Feuertaupe, denn das Großprojekt verlangte nicht nur architektonisches Fachwissen, sondern auch Kalkulation, Montage und vor allem die Kommunikation mit den berühmten Kunden.

Projektentwicklung und -leitung wurden zu den Spezialgebieten des Architekten, dessen Faszination für die Komplexität der Projekte neue Impulse freisetzt. Akustik, Elektrik, Klima, Steuerung gehören zu den Herausforderungen einer nachhaltigen Architektur, die neue Anforderungen an die Raumgestaltung stellt. Hier fühlt sich Paul Strähle zuhause, hier ist er Architekt, Entwickler und Projektmanager zugleich. Seit 2009 ist er Geschäftsführer.

Zu den schwäbischen Tugenden des Familienunternehmens gehört Bescheidenheit. So wächst Strähle stetig und beständig aus der Kraft der konstruktiven Intelligenz, der präzisen Qualität und der verlässlichen Partnerschaft. Kompetenzen, für die das Unternehmen bekannt ist, geachtet bei Partnern und Kunden.

Hier entdeckte Florian Strähle sein Feld. Vertraut mit den Prozessen seit seiner Kindheit, ist er Beteiligter und Beobachter zugleich. Eine Kompetenz, die den Wert des Gewordenen erfasst, um ihn in die Zukunft zu projizieren. Er studierte Betriebswirtschaft und ging anschließend in das Werk nach Borkheide. Strähle, so seine Sicht, hat die Kraft für eine starke Marke. Diese will Florian Strähle gestalten.

Paul Strähle (rechts) kam 2005 in das Unternehmen und ist seit 2009 Geschäftsführer. Florian Strähle (links) ist seit 2006 in Borkheide und macht für Strähle das Marketing.

Paul Strähle (right) joined the company in 2005 and has been General Manager since 2009. Florian Strähle (left) has been in Borkheide since 2006 and takes care of Marketing at Strähle.



Paul Strähle, born in 1973, and Florian Strähle, born in 1976, have been aware of the company since their early childhood and have always regarded it as a big family. The sons spent their holidays working at the joinery firm.

Paul Strähle has an interest for construction and design. This led him to study architecture in Kassel, Karlsruhe and London where he then worked as an architect for five years. In his work on listed buildings from the 1930s, he also learned about the prefabricated construction method of the time which has great similarities with his interest in modular wall systems and prefabrication. He returned to Germany having learned that good architecture needs good specialist companies.

In 2005, back in Waiblingen, he started working on a project for Murphy/Jahn Architects. A big challenge because this major project needed not only specialist architectural knowledge but also expertise in calculation and assembly as well as excellent communication skills in dealing with the famous customers.

The architect soon became a specialist for project development and engineering. His fascination with complex projects released new passions. Acoustics, electrics, climate, controls are all challenges when it comes to sustainable architecture as they all make new demands on design. Paul Strähle feels very much at home here. This is where he can be an architect, developer and project manager all at the same time. He has been Managing Director since 2009.

One of the Swabian virtues of the family company is modesty. This is how Strähle grows steadily and constantly, based on the strength of intelligent construction, precise quality and reliable partnership. Skills for which the company is well known and respected by partners and customers alike.

This is where Florian Strähle discovered his métier. Familiar with the processes since his childhood, he is both actively involved and an observer at the same time. His skills enable him to comprehend the value of what has been brought into being to project it into the future. After completing his studies of business administration he took up a position at the facility in Borkheide. Strähle, as he sees it, has the strength to be a powerful brand – a brand which Florian Strähle wants to shape.



Zur 100-Jahrfeier begrüßt Strähle Wegbegleiter, viele von ihnen sind Freunde geworden, Kunden, und Partner, Kenner und Newcomer. Die Strähle Community ist gewachsen und gespannt im Wandel.

For the 100-year celebrations, Strähle welcomed many companions that have helped the company along the way, many of whom have become friends, as well as customers and partners, aficionados and newcomers. The Strähle community has grown and is growing all the time.

2011
100 Jahre Strähle
2011
100 years of Strähle

Verbindungen Connections

Strähle wächst mit zwei Standorten in Deutschland sowie der 1995 gegründeten Strähle AG in der Schweiz, der 2006 gegründeten Strähle GmbH Austria und der Beteiligung bei der Inside GmbH in Österreich. Zu den langjährigen Systempartnern kommen neue, darunter in Großbritannien, Luxemburg und der Türkei. Sie alle stärken das Strähle Netzwerk.

Zu den anspruchsvollen Projekten, die aus ganz Europa kommen, gehören Siemens, ThyssenKrupp, Trumpf, Dürr, Robert Bosch Stiftung, ADA 1, Fraunhofer Forum, Spiegel Verlag, Merck Serono, BMW und Porsche.

Die Akustikwerkstatt in Waiblingen zeigt seit 2010 Akustik- und Trennwandsysteme und macht akustische Wirkungen erlebbar.

Seit 2011 präsentiert der Stammsitz des Unternehmens in Waiblingen über vier Etagen auf mehr als 1.200 Quadratmetern eine der zugleich größten und detailliertesten Ausstellungen für Trennwand- und Akustiksysteme der Branche. Hier werden die Leistungen des Spezialisten nachvollziehbar, wird die gewachsene Kompetenz spürbar.

Neue Produkte wachsen aus neuen Anforderungen gemeinsam mit renommierten Architekten. Strähle gestaltet diesen Prozess mit vertrauten Erfahrungen und neuem Know-how.

Strähle is growing: it has two sites in Germany as well as Strähle AG in Switzerland, founded in 1995, Strähle GmbH Austria, founded in 2006, and also has a stake in Inside GmbH in Austria. New partners, including in Great Britain, Luxembourg and Turkey, are joining the well-established system partners all the time. They all contribute to strengthening the Strähle network.

Some of the challenging projects we have worked on throughout Europe include Siemens, ThyssenKrupp, Trumpf, Dürr, Robert Bosch Stiftung, ADA 1, Fraunhofer Forum, Spiegel Verlag, Merck Serono, BMW and Porsche.

Since 2010, the acoustic workshop in Waiblingen has been exhibiting acoustic and partition systems and making it possible to experience acoustic effects.

Since 2011, the Head Office in Waiblingen has been presenting one of the largest and most detailed exhibitions of partition and acoustic systems in the industry over four storeys on more than 1,200 square metres. This is where you can really appreciate the work of the specialist and the results of the expertise.

New products grow from new challenges that we master together with renowned architects. Strähle approaches this process with in-depth experience and new know-how.

Die Geburt des Systems aus dem Geist des Handwerks
The birth of the system from the spirit of craftsmanship

Prospekte aus den Jahren 1980 bis 1996: Aus der Schreinerei Paul Strähle wächst Strähle Innenausbau, daraus entsteht Strähle Wände und schließlich Strähle Raum-Systeme.

Brochures from the years 1980 to 1996: the original Paul Strähle workshop grew into Strähle Innenausbau (interior design), then Strähle Wände (walls) and has now finally become Strähle Raum-Systeme (room systems).

Heureka

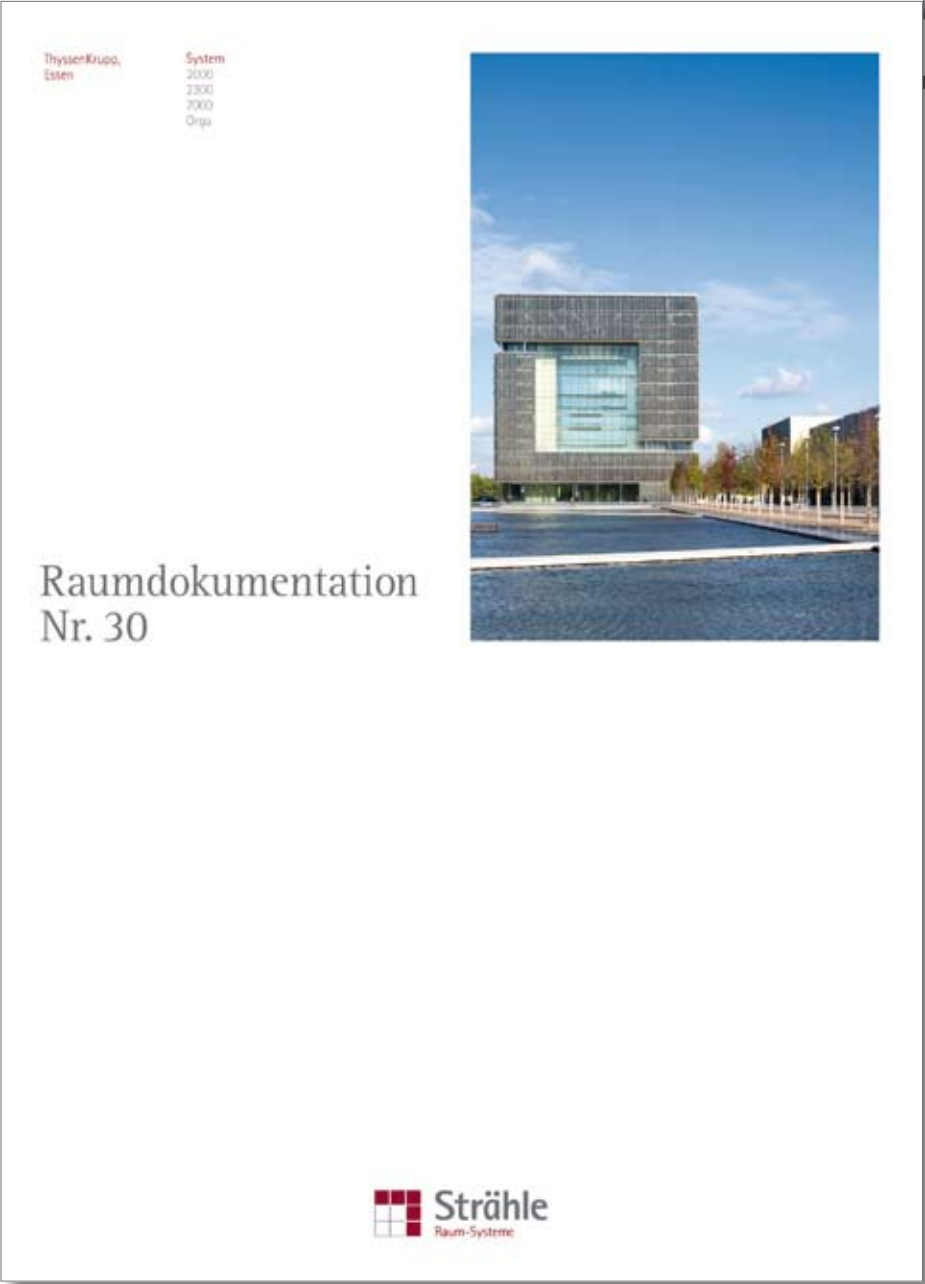


Systeme für Räume:
einzigartig und lebenswert
Systems for spaces:
unique and enjoyable

Räume Spaces

Seit 1998 erzählen die Raumdokumentationen über die Leistungen des Unternehmens: flexible Systeme für die individuelle Gestaltung von Räumen. Von der Konstruktion über die Möblierung, Akustiklösungen und integrierte Haustechnik bis hin zur Klimaregulierung wachsen die Kompetenzen des Spezialisten.

Since 1998, our project documentations have focused on our corporate performance: flexible systems for individual spatial design. From construction through furnishing, acoustic solutions and integrated heating and ventilation to air-conditioning, our specialist expertise is growing.



Das Logo erzählt die Geschichte
des Mittelständlers:
Mutiges Understatement.
The logo tells the story
of this medium-sized business:
daring understatement.

Si
gn
et



Einst wie heute sind es die Menschen, die Strähle ausmachen. Mitarbeiter, die mit Kompetenz und Mut, Engagement und Freude den Arbeitsalltag erfüllen. Viele von Ihnen sind Partner und Freunde geworden, manche Vertraute. Viele lernten hier ihren Beruf, einige blieben ein Arbeitsleben lang und freuen sich mit uns über jeden Fortschritt. Sie alle tragen dazu bei, dass Strähle leuchtet: sympathisch.

There is no difference between the situation today and way back then. It is the people who make Strähle what it is. Employees who go about their everyday work with courage and expertise, commitment and pleasure. Many of them have become partners and friends, some confidants. Many of them learned their trade here, some have spent all their working lives here and take as much pleasure as we do in our progress. They all play a part in making Strähle shine: naturally.

Wachsen
und
Werden
Growing
and
Evolving



Unternehmenssitz in Waiblingen
Company Headquarters in Waiblingen



Mitarbeiter der Verwaltung und Werner Strähle
Employees from Administration and Werner Strähle



Entwicklungs-Team mit Paul Strähle
Development team with Paul Strähle





Produktionsleitung und Mitarbeiter in der Holzbearbeitung
Head of Production and employees from Wood Processing



Technik-Team in Waiblingen
Technology team in Waiblingen



Mitarbeiter in der Metallbearbeitung
Employees from Metal Processing



Mitarbeiter in Lager und Versand Waiblingen
Warehouse and Dispatch employees in Waiblingen



Unternehmen in Borkheide
Factory in Borkheide



Mitarbeiter in der Fertigung
Employees from Production



Technik-Team in Borkheide
Technology team in Borkheide



Mitarbeiter Verkauf und Verwaltung mit Florian Strähle
Employees from Sales and Administration with Florian Strähle

Strähle Raum-Systeme GmbH
www.straehle.de
info@straehle.de

Gewerbestraße 6
71332 Waiblingen
T +49 7151 1714-0
F +49 7151 1714-320

Wurzelweg 5
14822 Borkheide
T +49 33845 66-0
F +49 33845 66-200

Österreich Austria
Industriestraße 9
2353 Guntramsdorf
T +43 2236 23232-0
F +43 2236 23232-13

Schweiz Switzerland
Dellenbodenweg 1
4452 Itingen
T +41 61463 1332
F +41 61463 1333

© Strähle Raum-Systeme GmbH,
Waiblingen, 2011

Herausgeber
Strähle Raum-Systeme GmbH,
Waiblingen
www.straehle.de

Redaktion und Gestaltung
Büro Blank
Communication Services, Berlin
www.bueroblack.de

Übersetzung
Catherine Baker-Schmidt, Asperg
www.artofwords.de

Fotografie
Karl Huber Fotodesign, Nagold
www.karlhuberfotodesign.com
Seiten: 6, 8/9, 26
Werner Huthmacher, Berlin
www.werner-huthmacher.de
Seiten: 3, 20, 25, 36-47

Danksagung
Danke allen Architekten,
Unternehmen, Partnern, Fotografen
und Kreativen für die Zusammenarbeit
an dieser Publikation.

Copyright
Diese Publikation ist geistiges
Eigentum der Strähle Raum-Systeme
GmbH. Die Strähle Raum-Systeme
GmbH behält sich das Eigentums-
und Urheberrecht an allen Inhalten
ausdrücklich vor. Nachdruck und
Vervielfältigung, auch auszugsweise,
sind nur mit der vorherigen
schriftlichen Genehmigung der Strähle
Raum-Systeme GmbH zulässig.

Haftungsausschluss
Alle Angaben erfolgen mit dem Ziel
der Richtigkeit und Vollständigkeit. Für
Hinweise zu Irrtümern oder fehlende
Angaben ist Strähle Raum-Systeme
GmbH dankbar.

Publisher
Strähle Raum-Systeme GmbH,
Waiblingen
www.straehle.de

Art and Editorial
Büro Blank
Communication Services, Berlin
www.bueroblack.de

Translation
Catherine Baker-Schmidt, Asperg
www.artofwords.de

Photography
Karl Huber Fotodesign, Nagold
www.karlhuberfotodesign.com
Pages: 6, 8/9, 26
Werner Huthmacher, Berlin
www.werner-huthmacher.de
Pages: 3, 20, 25, 36-47

Credits
Many thanks to all the architects,
enterprises, partners, photographers
and creative spirits for all their help
and contributions to this publication.

Copyright
This publication is the intellectual
property of Strähle Raum-Systeme
GmbH. Strähle Raum-Systeme
GmbH retains the explicit rights of
ownership and copyright with regard
to all information. Reprinting and
reproduction, including in part, are
only permitted with the prior written
permission of Strähle Raum-Systeme
GmbH.

Exclusion of liability
All information is given with the intention
of accuracy and completeness. Strähle
Raum-Systeme GmbH would appreciate
any information regarding errors or
missing details.

